Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 12 (1950)
Heft: 3-6

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eveli immer noch mit ausgestrecktem Arm nach der Küche zeigend. Verstandee-wu?

Hans. Du mues i dänk folge! Dann mit übertrieben höflichem Ton. Gärn, Schwöster Eva! Geht gegen die Türe rechts.

Eveli schalkhaft. U-n-i chumm dr o grad cho hälfe?
Stößt ihn durch die Türe. Beide gehen lachend ab.

Vorhang.

Us em **„Schwyzerlüt-Verlag"** tüe mir Euch au üsi illustrierte **Bärner Nummere** empfäle:

Simon Gfeller, 80 S. Pris Fr. 2.—

Emil Balmer, 32 S. Pris Fr. 1.—

Karl Grunder, 88 S. Pris Fr. 2.—

Emanuel Friedli 28 S. Pris Fr. 1.60

u ds **Theaterstück** vom **Josef Berger**:

„Wie me's trybt, so het me's"

(na „Die Käserei in der Vehfreude" vom Jer. Gotthelf)
60 S., Pris Fr. 2.60

Büecherstübli

Larese Dino. Liebi Buebe, Gedicht, Tschudy-Verlag, St. Gallen 1950.

Mir bruchen üsne Läser der Dino Larese nümme vorzstelle. A sym chline Gedichtband hei mir Freud gha. Füra si die Värse guet glunge. Us em I. Teil **„Liebi Buebe"** gfallen üs bsunders „Schloofliedli" und „Trooschtliedli". A ds schöne Gedicht „Auf meines Kindes Tod" vom Eichendorff het mi erinneret „Users Chind". Us em II. Teil **„Liebi"** het üs vor allem Idruck gmacht: „Bim Räge", „I plange", „Geb acht" und „Gheimnis". — Was üs au no freut, isch z gseh, daß der Dino Larese all synen Ufgabe zum Trutz em Schwyzerdütsch doch no treu blibt. Drum, liebi Schwyzerlüt, tüet däm sinnige Büechli au e chli Ehr a, chaufet's, läset's und säget's witers, wenn es Euch au gfallt. G. S.